

AMTSBLATT DER GEMEINDE



BUCHHEIM

„donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf
 Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow.
 Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.
 E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Sie wollen selbst bestimmen welche Inhaltsstoffe in Ihrem Brot sind!? Wir haben die Lösung – das BACKHAUS BUCHHEIM !

Das Backhaus steht - unter der Leitung von Gemeindebackfrau Sofie Knoblauch - allen Interessierten aus Buchheim und Umgebung zur Verfügung - es sind also auch Auswärtige herzlich zum Backen eingeladen.

Es sind 2 Holzöfen vorhanden, in denen Ihr Zuhause vorbereiteter Teig gebacken werden kann. Damit auch alle Interessenten bedient werden können, bitten wir um vorherige Anmeldung.

Die Backtage und -zeiten in Buchheim sind:

Dienstag	9.45 und 10.00 Uhr	Abholung 12.00 bis 12.30 Uhr
Samstag	9.45 und 10.00 Uhr	Abholung 12.00 bis 12.30 Uhr

Es wird eine Backgebühr in Höhe von 1,90 je gebackenem kg Teig berechnet. Individuelle Backkurse und Einführungen für „Neu-Bäcker/innen“ sind auf Anfrage möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei **Gemeindebackfrau Sofie Knoblauch, Telefon: 07777/1052**



Rathaus auch am Gründonnerstag geschlossen!

Aufgrund der in der Ministerpräsidentenkonferenz beschlossenen „erweiterten Ruhezeit zu Ostern“ muss das Rathaus von Donnerstag, 01.04.2021 bis einschließlich Montag, 05.04.2021 geschlossen bleiben!

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Abfallkalender:

Restmüll	26.03.2021
Biomüll	01.04.2021
Papier	10.04.2021
Wert-Tonne	07.04.2021
Windel-Tonne	26.03.2021
Grünschnitt	03.04.2021

Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>



©www.ClimaticPlan.de

Dienstzeiten Rathaus:

Wir weisen auf die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes beim Betreten des Rathauses hin!

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Di	14.00 - 16.00 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311
 Fax: 07777/1681
 email: info@gemeindebuchheim.de

Geänderte Redaktionsschlüsse:

Wir weisen darauf hin, dass in der KW 13 der Redaktionsschluss für das Amtsblatt bereits am **Montag, 29.03.2021 um 11.30 Uhr** ist. Wir bitten um Beachtung!



Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	--	--

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	---	---------------------------

Ärzte:

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

Apotheken-Notdienst:

27.03.2021

Löwen-Apotheke Tuttlingen,
Bahnhofstraße 49
78532 Tuttlingen 07461/2434

28.03.2021

Apotheke Mühlheim, Tuttlinger Straße 4
78570 Mühlheim 07463/372
Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:
<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>
Oder kostenfrei aus dem Festnetz:
(0800) 0022833.

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst

Tel. 01805/19292-370

Rettungsdienst 19222

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 - 96589700 oder docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst

018032225520

Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040

Dr. Kullen, Tel: 07575/9276993

oder 01727401632

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr (ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen Ambulante Kranken- und Altenpflege Einsatzleitung

Frau Christiane Graf
Tel. 07463/7980

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung

Tel. 07461/9354-13

Tel. 07771/8759177

Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

KöBücherei St. Stephanus



Die Bücherei Buchheim bleibt wegen der Corona-Pandemie leider auch den ganzen März über

geschlossen.

Euer Büchereiteam

Christine Fritz und Gabi Hanreich

Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel.07777/1732

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0

Fax. 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09.00-12.00 Uhr

Mo, Di 14.00-17.00 Uhr

Do 14.00-18.00 Uhr

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

Phoenix e.V. Tuttlingen

Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

Tel: 07461/770550

homepage: phoenix-tuttlingen.de

email: anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de

sowohl phoenix-tuttlingen@gmx.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 10.00h - 12.00h

Di. 17.00h - 19.00h

Do. 15.00h - 17.00h

persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

Telefon: 07461/966480

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

E-mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg
Schulstrasse 4

78576 Emmingen-Liptingen

Tel. 07465/703 Fax 07465/2407

Öffnungszeiten:

Montag 16.00-18.00 Uhr;

Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;

Donnerstag 11.00-12.00 Uhr

Internet:www.seegg.de-

E-Mail: pfarramt@seegg.de

Pfarrer Ewald Billharz –

ewald.billharz@seegg.de

Gemeindereferentin: Marlies Kießling,

marlies.kiessling@seegg.de

Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang.Pfarramt

Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel. 07463/382

Telefax 07463/990558

E-Mail:

Pfarramt.Muehlheim-Donau@elk-w.de

Förster: Harald Müller,
mobil: 0172/6367618,
h.mueller@landkreis-tuttlingen.de
Kläranlage: Herr Aichelmann,
Tel. 07575/710,
klaeranlage@messkirch.de

Bürgerholzverlosung und Reisschlagabgabe

Um für die Bürgerholzberechtigten unnötige Kontakte zu vermeiden, werden die Bürgerholzlose in diesem Jahr auf dem Rathaus ausgelost und den Berechtigten per Post zugestellt. Beigefügt wird eine Rechnung über den zu zahlenden Rechnungsbetrag in Höhe von 65 €.

Am Freitag, 26.03.2021, um 16.00 Uhr, Treffpunkt beim Rathaus, findet die Reisschlagabgabe statt.

Gemeinsam fahren wir in die Waldgebiete, wo die Reisschläge direkt am Waldort abgegeben werden. Die Reisschläge sind im Gebiet „Althau“ markiert.

Bei Rückfragen:
Forstrevierleiter Harald Müller
Tel. 0172 6367618

TÜV-Zugmaschinen-Abnahmetermin

Hinweis zur Information der Landwirte:

Die Überprüfung der Zugmaschinen durch den TÜV findet am Samstag, den 10. April 2021 in der Zeit von 08.00 bis 11.00 Uhr bei der Fa Raible statt.

Es besteht auch die Möglichkeit ungebremste Pkw-Anhänger vorzuführen.

Start der Sommerzeit am Sonntag, 28.03.2021



Die Uhren werden am 28.03.2021 von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt. Es endet dann die Normalzeit/Winterzeit.

Grünschnittannahme

Wir weisen darauf hin, dass die Grünschnittannahme vor dem Farrenstall (beim Feuerwehrhaus) wieder stattfindet. Der nächste Termin ist am **Samstag, 03.04.2021 von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr** und findet künftig jeden 1. und 3. Samstag im Monat statt. Wir bitten zu beachten, dass außerhalb der Annahmezeiten kein Grünschnitt angeliefert werden darf, der Bereich ist sauber zu halten!

Ihr Rathaus-Team

Aus der Arbeit des Gemeinderates vom 22.03.2021

Bauantrag im vereinfachten Verfahren: Nutzungsänderung, Donautalstraße 30

Von Seiten der unteren Baurechtsbehörde wird die Umnutzung als unkritisch bewertet, da die Räumlichkeiten schon immer gewerblich genutzt wurden. Die Räume waren bis 1970 Ausstellungs- und Verkaufsräume von Möbeln und Heimtextilien, danach Lager für Saisonartikel. Im Außenbereich wird es keine Veränderung des Gebäudes geben. Die bisherige Nutzung war Lagerfläche für Textilien und Möbel, die künftige Nutzung wird sein die Einrichtung einer Produktionsstätte für Heimtextilien, Einrichtung einer Verkaufsfläche für Heimtextilien und Einbau einer Toilette.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen zum Bauantrag vorbehaltlich der Prüfung durch die untere Baurechtsbehörde.

Bauantrag Neubau einer Maschinenhalle mit Reifenlager und einer Garage, GE Brandstatt, Flurstücke Nr. 4112/3 und 4112/4

Es handelt sich um den gemeinschaftlichen Bauantrag eines örtlichen Bauunternehmers und eines Reifenhändlers. Nach Mitteilung der unteren Baurechtsbehörde ist bei der Maschinenhalle eine Überschreitung der max. zulässigen EFH um 29 cm geplant. Diese Überschreitung wird seitens der unteren Baurechtsbehörde und des Verbandsbauamts des GVV Donau-Heuberg als unproblematisch angesehen, da sich hierdurch keine Überschreitung der maximal zulässigen Trauf- oder Firsthöhe der Maschinenhalle ergibt. Der Gemeinderat erteilt die für die Überschreitung der zulässigen EFH um 29 cm erforderliche Befreiung vorbehaltlich der Prüfung durch die untere Baurechtsbehörde.

Im hinteren Bereich des Vorhabens ist eine Zufahrt vom außerhalb des Bebauungsplans gelegenen Wirtschaftsweg her vorgesehen. Eine solche Zufahrt ist nach den Vorgaben des Bebauungsplans für Pkw in einer Breite von 4 m zulässig. Die Breite der Zufahrt - die direkt auf der Grundstücksgrenze der beiden Flächen über das sich die Planung erstreckt vorgesehen ist - hat aber mindestens eine Breite von 7 m. Für die Durchführung des Vorhabens wurde von beiden Eigentümern eine Vereinigungsbaulast unterzeichnet. Damit werden die Flächen baurechtlich als ein Grundstück bewertet und es ist auch nur eine Zufahrt für PKW mit einer Breite von 4 m vom Wirtschaftsweg möglich.

Der Gemeinderat weist ausdrücklich darauf hin, dass einer Befreiung bzgl. einer breiteren Zufahrt für PKW vom Wirtschaftsweg als die zulässigen 4 m keinesfalls zustimmen wird. Der Wirtschaftsweg darf nicht als Erschließungsstraße für Lkw und Baumaschinen genutzt werden, da er hierfür weder vorgesehen noch ausgelegt ist.

Bauantrag im vereinfachten Verfahren: Dachgeschossausbau, sowie Neubau einer Dachgaube, St. Georgs-Weg 4

Das Bauvorhaben Dachgeschossausbau sowie Neubau einer Dachgaube - bedingt zwei

Befreiungen hinsichtlich der im Bebauungsplan „Riffen – Allmend“ getroffenen Festsetzungen zu Dachaufbauten.

Unterschreitung des Abstandes zur traufseitigen Außenwand: Zulässig nach den Festsetzungen wäre ein Abstand von mind. 0,30 m. Geplant ist die Gaube aber ohne Abstand, so dass sie direkt auf der traufseitigen Außenwand steht. Es handelt sich aber weiterhin um eine Gaube im Wortsinne (allseitig von Dachfläche umschlossen).

Überschreitung der zulässigen Gesamtlänge: Nach den Festsetzungen ist die zulässige Gesamtlänge von Dachgauben auf 2/3 der Dachlänge zu begrenzen. Dies würde bei dem vorliegenden Gebäude eine Maximallänge einer Dachgaube von 6,53 m bedeuten. Geplant ist die Gaube aber mit einer Länge von 6,80 m und somit zu einer geringen Überschreitung des Höchstmaßes.

Von Seiten der unteren Baurechtsbehörde beim GVV Donau-Heuberg spricht nichts dagegen die Befreiung auszusprechen.

Der Gemeinderat erteilt zum vorliegenden Bauantrag sein Einvernehmen, die erforderliche Befreiung bzgl. der Unterschreitung des Abstandes zur traufseitigen Außenwand und der Überschreitung der zulässigen Gesamtlänge werden, vorbehaltlich der Prüfung durch die untere Baurechtsbehörde, erteilt.

Äußerung über das Bestehen eines Vorkaufsrechts nach dem BauGB bzw. Städtebauförderungsgesetz und ggf. über dessen Ausübung, Flurstück Nr. 91/1, Beuroner Straße 12

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf ein mögliches Vorkaufsrecht zu verzichten.

Verschiedenes, Wünsche und Anträge Beschaffung von Leihgeräten für Lehrkräfte (Digitalpakt 4.0), Ladewagen für Tablets und 20 Tablett-Eingabestifte (Schulbudget Corona)

Die Gemeinde Buchheim erhält für die Grundschule aus den oben genannten Programmen weitere Mittel zur Digitalisierung in Höhe von insgesamt 5.039,00 €.

Nach Rücksprache mit der kommissarischen Schulleiterin Conni Locher wurden 2 Angebote für die Beschaffung von zwei Notebooks als Leihgeräte für Lehrer, einen Ladewagen für die bereits beschafften iPads und 20 Tablett-Eingabestifte eingeholt.

Der Gemeinderat beschloss die Beschaffung an die günstigere Anbieterin, die Fa. Null1 media aus Fridingen a. D. zum angebotenen Preis von 4.840,71 € zu vergeben.

Schaffung weiterer U3-Betreuungsplätze im Kindergarten St. Josef

Zur Schaffung weiterer U3-Betreuungsplätze im Kindergarten St. Josef wird eine altersgemischte Gruppe eingerichtet. Hierfür ist die Schaffung eines Ruheraums erforderlich. Die Verwaltung hat einen Förderantrag auf Förderung nach dem Investitionsprogramm des Bundes zur Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 – 2021 gestellt.

Die Kommune erhält eine Förderung in Höhe von 6.135 € bei voraussichtlichen

Gesamtkosten in Höhe von 8.764 €. Somit verbleiben für die Gemeinde noch Kosten in Höhe von 2.629 €.

Abwasseranschluss Buchheim nach Thalheim

Geplant war, dass die Tiefbauarbeiten voraussichtlich bis Ende Herbst abgeschlossen sein werden. Gleichzeitig soll ab Ende Herbst der Einbau der „Technischen Ausrüstung“ (Maschinen- und Elektrotechnik) erfolgen, so dass die Maßnahme termingerecht Ende dieses Jahres / Anfang nächsten Jahres abgeschlossen werden könnte.

Leider hat sich nun ergeben, dass durch den baubegleitenden Gutachter für Artenschutz und Ökologie, Carsten Weber festgestellt wurde, aller Voraussicht nach im gesamten betroffenen Waldwegbereich der „Schwarze Apollo“ (Rote Liste 1) zu finden ist. Dies bedeutet, dass die Arbeiten im Waldbereich sowie in zwei davor liegenden Abschnitten die Ausführung der Rohrgrabearbeiten erst ab Mitte August zulässig sein wird.

Bei der Prüfung der Antrags-Unterlagen durch die Untere Naturschutzbehörde wurden hierzu keine Aussagen gemacht. Die Durchführung der Arbeiten wurde entsprechend der Planung des Büro Winecker genehmigt.

Die ausführende Fa. Peter Gross Tiefbau hat der Gemeinde mitgeteilt, dass die Arbeiten nicht wie geplant und abgestimmt ausgeführt werden können. Durch diese Behinderung verlängern sich die Ausführungsfristen, eine termingerechte Fertigstellung kann nicht mehr zugesichert werden.

Die Vorsitzende vertritt die Ansicht, dass die stillstands- und behinderungsbedingten Mehrkosten durch die UNB zu tragen sind, da vor der Genehmigung der Maßnahme anscheinend keine Prüfung bezüglich des Artenschutzes durchgeführt wurde und die Kommune sich darauf verlassen hat, dass bei solchen zu berücksichtigenden Schutzbedürfnissen vorab eine Abstimmung zwischen der Unteren Naturschutzbehörde und dem maßnahmenbetreuenden Ingenieurbüro Winecker erfolgt wäre.

- Aus der Mitte des Gemeinderates wird angefragt, in welchem Turnus die Termine für die Bürgerfragestunde in den Gemeinderatssitzungen angesetzt werden. Die Vorsitzende führt aus, dass diese alle 2 bis 3 Sitzungen angesetzt werden, abhängig vom Umfang der vorgesehenen Tagesordnung.
- Es wird darum gebeten, den Eigentümer eines Grundstücks am Molkegraben zum Rückschnitt seiner Hecke aufzufordern.
- Es wird auf den maroden Zustand des Brandstattwegs hingewiesen. Der Weg wurde seinerzeit als Wirtschaftsweg gebaut und wird nun als LKW-Zufahrt genutzt, was dazu führt, dass vor allem an den Rändern und im Kurvenbereich immer wieder große Schlaglöcher entstehen. Diese Situation würde sich endgültig nur durch einen Neuausbau des Weges lösen lassen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Bäume auf dem Kirchplatz dringend zurückgeschnitten werden müssten.

- Es erfolgt der Hinweis, dass mehrere Straßenlampen-Masten auf dem Almend schräg stehen.
- Auf die Anfragen bzgl. dem Austausch der Straßenschilder wird mitgeteilt, dass hierzu ein Termin zur Absprache der erforderlichen Arbeiten angesetzt ist.
- Es wird auf einen sehr tief sitzenden Schacht in der Beuroner Straße (Gasthaus zum Hirsch) hingewiesen und zwei größere Schlaglöcher im Wirtschaftsweg vom GE Brandstatt zur Leibertinger Straße.



Naturschutzzentrum Obere Donau/ Naturpark Obere Donau

Beuron. Naturpädagogikseminarreihe „Raus auf die Streuobstwiese“. 22. April, 26. Juli, 19. Oktober, 3. Dezember (*Anmeldung bis 01.04.*)

In der Fortbildungsreihe „Raus auf die Streuobstwiese“ stehen eine Fülle von naturpädagogischen Aktivitäten auf dem Programm, um Kinder auf der Streuobstwiese mit heimischer Natur vertraut zu machen. Wahrnehmen und Forschen, Bewegen und Spielen, Beobachten und Experimentieren, Werkeln und Genießen sind dabei angesagt. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass sie leicht und direkt umsetzbar sind und in abgewandelter Form auch für andere Lebensräume und andere Themen anwendbar sind. „Learning by doing“, Praxisorientierung und ein Skript erleichtern die Umsetzung der Inhalte. Jeder Fortbildungstag hat ein Schwerpunktthema, behält aber immer den ganzen Lebensraum und die entsprechenden jahreszeitlichen Aspekte im Blick. Die als Ganzes gebuchte Reihe gilt als Fortbildung zum Streuobstpädagogen. Auf Anfrage können einzelne Termine belegt werden. Termine: 22. April „Frühlingsboten“, 26. Juli „Die Welt der Schmetterlinge“, 19. Oktober „Erntezeit und Farbenrausch“ und 3. Dezember „Tiere und Pflanzen im Winter“, jeweils 9:30 bis 16:30 Uhr. Sollte das Seminar „Frühlingsboten“ am 22. April nicht stattfinden können, wird es in das Frühjahr 2022 verschoben. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Angela Klein, Biologin, Naturpädagogin und Naturtherapeutin; Gebühr: Reihe: 300,- €, Einzelseminar: 80,- €; Anmeldung bis 1. April beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

„Die Region forscht“ geht in die nächste Runde – Reptilien- und Amphibiensichtungen melden

Im Sommer letzten Jahres haben wir unter dem Motto „Die Region forscht“ dazu auf-

gerufen, Reptiliensichtungen aus der Region zu melden. 85 Reptiliensichtungen von 56 verschiedenen Meldern sind in der Folge eingegangen. Die Meldungen stammen aus allen Ecken des Naturparks und sogar darüber hinaus. Sie reichen von Tuttlingen bis Munderkingen und Ostrach bis Jungingen (Karte unter www.nazoberedonau.de/die-region-forscht). Am häufigsten wurden Ringelnattern und Blindschleichen gemeldet, aber auch Kreuzottern, Schlingnattern und sogar Schildkröten (vermutlich ausgesetzt) wurden gemeldet. In diesem Jahr sollen die Daten weiter ergänzt werden. Wir möchten auf diese Weise einen Überblick bekommen, wie häufig Reptilien im Naturpark Obere Donau vorkommen und wo es Verbreitungsschwerpunkte einzelner Arten gibt.

Im letzten Jahr sind auch einige Meldungen zu verschiedenen Molcharten und Feuersalamandern eingegangen. Diese zählen nicht zu den wärmeliebenden Reptilien, sondern mit ihrer wasserdurchlässigen Haut zu den Amphibien, die zumindest einen Teil ihres Lebens in und an Gewässern verbringen. Aber auch Amphibien sind aus Naturschutzsicht von besonderem Interesse. Ihre Zahl hat in den vergangenen Jahrzehnten aufgrund schwindender Lebensräume und zunehmender Zerschneidung der Landschaft stark abgenommen. Es können uns daher auch gerne Amphibiensichtungen gemeldet werden.

Zu den Amphibien gehören neben Molchen und Salamandern auch verschiedene Kröten-, Unken- und Froscharten. Besonders interessant sind Meldungen von Feuersalamandern. Deren Verbreitungsgrenze führt nämlich mitten durch den Naturpark Obere Donau, die Tiere fehlen in den östlichen Bereichen der Region. Außerdem ist die Art aktuell durch die Pilzkrankheit Bsal bedroht. Diese lässt sich durch punktförmige Hautläsionen am Tier erkennen und führt in kürzester Zeit zum Tod der Salamander. Noch gibt es in Baden-Württemberg keinen nachgewiesenen Befall mit Bsal. Falls Sie tote Tiere finden, melden Sie uns auch dies. Wir geben die Informationen gegebenenfalls an entsprechende Fachinstitutionen weiter.

Mit den steigenden Temperaturen werden Amphibien und Reptilien dieser Tage wieder aktiv und lassen sich bei Spaziergängen oder sogar im Garten entdecken. Idealerweise senden Sie uns bei Ihren Meldungen ein Foto und den genauen Fundort des Tieres. Falls Sie kein Foto machen konnten, aber das Tier trotzdem sicher erkannt haben, melden Sie uns auch dies gerne mit der Angabe des Fundortes. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Tiere und ihre Lebensräume nicht stören. Betreten Sie keine geschützten Biotope und bleiben Sie möglichst auf den Wegen.

Senden Sie Ihre Fundmeldungen an die-region-forscht@nazoberedonau.de. Für weitere Informationen oder bei Fragen melden Sie sich per Mail oder unter 07466/928013.



Donaubergland

EhrenGastHaus - Aktion: „Vorhang auf - Äbbes goht emmer!“

- statt jammern -

Sehr geehrte Damen und Herren, und liebe Kolleginnen und Kollegen, wie angekündigt, haben wir eine weitere Aktion gestartet zur Unterstützung unserer Gastronomie.

Unter dem Motto „Vorhang auf - Äbbes goht emmer“ unternimmt die Tübinger Schauspieler Dietlinde Ellsäßer - Vielen bekannt aus der SWR 4- Reihe „Die Drei vom Dohlelgässle“ sowie aus Auftritten mit dem Theater Lindenhof in Melchingen sowie von zahlreichen Kabarett-Vorstellungen - ist auf unsere Initiative (und unsere Kosten) auf „Tour“ durch einige teilnehmende Gasthäuser im Donaubergland und macht ihren kleinen Theatervorhang in der Wirtschaft auf.

Die Videos der ersten Tour sind mittlerweile fertig und werden nacheinander (jeden Tag ein neues Video) auf unseren sowie auf den Kanälen der Gastronomiebetriebe „bespielt“. Eine zweite Tour wird nächste Woche durch weitere Gasthäuser stattfinden, die sich gemeldet haben und dabei sein wollen (es gibt tatsächlich auch welche, die das nicht wollen...)

Mit der Aktion können wir beide Seiten etwas unterstützen, die heimische Gastronomie und die Kultur bzw. Künstlerin.

Den **Link** zu weiteren Infos finden Sie unten. Schauen Sie einfach mal rein.

Wir würden uns freuen, wenn Sie das auch „teilen“ und „ liken“... es hilft allen Beteiligten (s ist es halt heutzutage)

Sollten Sie die Videos auch auf Ihren Seiten und Kanälen einbinden wollen, so dürfen Sie das gerne tun.

Mehr Infos: <https://www.donaubergland.de/erleben/ehrengasthaus-vorhang-auf/>

Gastronomen bieten weiterhin Abhol- und Lieferservice

Die Gasthäuser und Restaurants müssen leider weiter zubleiben. Eine ganze Reihe von Gastronomen kocht regelmäßig für Sie weiter und bietet - je nach Lage und Betrieb - Speisen zum Abholen oder auch mit Lieferservice an. Manche bieten dies fast täglich an, manche ausschließlich an den Wochenenden. Da gibt es zum Teil ganz originelle Angebote, bis hin zu vorgekochten Menüs. Und einige bieten Bestellmöglichkeiten für Osterangebote. Die Initiative verbindet. Es hilft den Gastronomen in dieser schwierigen Zeit. Und es hat sich eine echte Abwechslung für das Essen zu Hause entwickelt. Informieren Sie sich am besten direkt bei Ihrem Lieblingsgasthaus. Aber, gönnen Sie sich auch mal ein bisschen Abwechslung. Eine Liste der Donaubergland-Partnerbetriebe, die dieses Angebot bieten, findet sich auch auf der Donaubergland-Internetseite unter www.donaubergland.de/gastgeber.

Das besondere Ostergeschenk: Donauwellen-Mundharmonika

Vor rund 100 Jahren stellte die Firma Hohner in Trossingen und Umgebung eine Mundharmonika mit dem Namen „Donauwellen“ her und verkaufte diese zwischen 1907 und dem Zweiten Weltkrieg weltweit. Auf Initiative und in Zusammenarbeit mit der Donaubergland GmbH stellt Hohner als Weltmarktführer für Mundharmonikas und Akkordeons seit einiger Zeit exklusiv für das Donaubergland ein neues Modell „Donauwellen“ her. Sie wird als hochwertige 20-stimmige Richter-Mundharmonika in C-Dur, made in Germany, hergestellt. Sie ist leicht zu erlernen und zu spielen.

Zu Ostern gibt es die besondere Mundharmonika für die Region bei der Donaubergland GmbH zum Sonderpreis für nur 25,- EUR.. Sie eignet sich auch als ganz besonderes Geschenk für die Familien, für Freunde oder auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Kunden. Bestellung per Mail: info@donaubergland.de

Infos dazu auch im Internet unter www.donaubergland.de



KREISLANDFRAUENVERBAND TUTTLINGEN

Montag, 29. März 2021, 15.30 Uhr – frische Frühlings-/Osterdeko einfach selber herstellen

Nach dem strengen Winter endlich mal wieder den Frühling begrüßen mit einer frischen, fröhlichen und mit viel Naturmaterialien zusammengesetzten Dekoration.

Aus gegebenem Anlass findet der Bastel-Workshop online statt. Katharina Spangenberg -Blumen-Kaos in Nendingen- wird uns durch die Stunde führen. Die Teilnehmerinnen bekommen dazu eine Liste aus ganz einfachen Materialien, die bestimmt eine jede daheim findet, per E-Mail zugeschiedt. Die Zugangsdaten fürs Online-Meeting werden kurz vor der Veranstaltung an die jeweils angegebenen Mailadressen gesendet.

Bitte bis spätestens **Freitag, 26. März** anmelden.

Anmeldung bei Elfina Schwarz, Tel. 07461/71819 oder **E-Mail** schwarz.nendingen@gmail.com

Weitere Infos finden Sie auch unter www.landfrauenverband-wh.de



Mit Gebäudecheck Geld und Energie sparen

Weniger Energie verschwenden, Ressourcen sinnvoll nutzen, das Klima schonen: Auch im Eigenheim lässt sich viel Energie sparen. Je nach Gebäude gibt es unterschiedliche Möglichkeiten und Einsparpotenziale. Eine erste Starthilfe für die Energiewende im Kleinen ist der Gebäude-Check der Verbraucherzentrale: Der Gebäude-Check der Verbraucherzentrale zeigt anbieterunabhängig und individuell, wie bereits mit kleinen Maßnahmen und Verhaltensänderungen gezielt Energie eingespart werden kann, ohne auf den gewohnten Komfort verzichten zu müssen. Die Durchführung des Gebäudechecks ist mit Abstandsregeln und Mund-Nasenschutz während der Corona-Pandemie sehr gut durchführbar. Das Besondere an dem Gebäude-Check: Der energetische Ist-Zustand des Hauses wird sofort eingeschätzt. Anhand einer anschaulichen Auswertung können Verbraucher schnell beurteilen, welche Maßnahmen sie kurzfristig selbst umsetzen können und bei welchen Aspekten sich eine tiefergehende Folgeberatung empfiehlt. Der Gebäude-Check ist ein Angebot für Eigentümer und Vermieter, gegebenenfalls auch für Mieter, die Einfluss auf Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle und der Haustechnik nehmen können.

Der Energieberater macht eine Bestandsaufnahme der Stromgeräte in Ihrer Wohnung, beurteilt Ihren Strom- und Heizenergieverbrauch und identifiziert gemeinsam mit Ihnen wichtige Stellschrauben für Einsparungen. Zusätzlich werden die Gebäudehülle (Außenwände, Fenster, Türen, Dach) sowie die Heizungsanlage (Wärmeerzeuger und Verteilsystem) unter energetischen Aspekten begutachtet. Dabei wird auch geprüft, ob prinzipiell der Einsatz erneuerbarer Energien möglich und sinnvoll ist. Für Betreiber eines Gas- oder Ölheizkessel gibt es darüber hinaus den Heiz-Check, der jedoch nur in der Heizperiode durchgeführt werden kann. Mehr Informationen mit telefonischer Terminvereinbarung gibt es bei der Energieagentur Landkreis Tuttlingen unter der Telefonnummer 07461/9101350.

Es werden bei der Gebäudecheckdurchführung die in der Zeit der Corona-Pandemie notwendigen Hygiene-Vorkehrungen nach strengsten Richtlinien durch die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Landkreis Tuttlingen getroffen.





HEIMATBLATT, WIE SIE ES KENNEN.

HEIMATBLATT, WIE SIE ES MÖCHTEN.

BLÄTTERN SIE ONLINE! www.myebättle.de

 App Store
  Google Play



Träger: Landkreis Tuttlingen

Museumseröffnung aktuell nicht möglich Das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck kann nicht wie geplant am 27. März öffnen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck nicht wie geplant am 27. März 2021 öffnen. „Leider liegt die Inzidenz im Landkreis Tuttlingen seit mehreren Tagen konstant über 100“, erläutert Museumsleiter Andreas Weiß. Das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck bleibt daher bis auf weiteres geschlossen. Bis dahin arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder an digitalen Projekten. So wird der Hase Langschläfer die Facebook-Seite des Freilichtmuseums rund um Ostern durchhoppeln. Vor allem für Familien gibt es also trotz ausfallendem Osterspäß vor Ort viel zu entdecken. Sobald sich eine Öffnungsperspektive für das Museum zeigt, wird dies rechtzeitig bekannt gegeben.



Junge Pflegekräfte fürs Klinikum Landkreis Tuttlingen

Schon jetzt halten sie ihren Arbeitsvertrag für ihren Berufsbeginn nach der Ausbildung in der Hand: Die Auszubildenden des letzten Lehrjahres in der Pflege am Klinikum Landkreis Tuttlingen. Sie haben sich bereits dafür entschieden, nach ihrem Examen im Sommer am Klinikum Landkreis Tuttlingen zu bleiben.

„Wir freuen uns ungemein darüber, dass unsere Auszubildenden in der Pflege an unserem Klinikum bleiben möchten. Und dies obwohl sie als top ausgebildete Pflegekräfte von anderen Krankenhäusern und Pflegeinstitutionen außerordentlich umworben werden“, so der Personalleiter des Klinikums, Oliver Butsch.

Ab Oktober werden sie dann examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger sein und haben dafür vergangene Woche einen unbefristeten Arbeitsvertrag des Klinikum Landkreis Tuttlingen unterschrieben.

„Welche Station ihnen während ihrer Ausbildungszeit am besten gefallen hat, oder ob es in Richtung Zentrale Notaufnahme oder Intensivstation gehen soll, haben viele der Azubis schon vor Augen. Das freut uns sehr. Manche planen auch schon eine Weiterbildung, die wir natürlich gerne unterstützen“, so die Pflegedienstleitung Irma Heine-Penning. Nun können sich die Pflege-Azubis ganz darauf konzentrieren, ein gutes Examen zu machen.

Drittes Zertifikat für familienfreundliche Personalpolitik in Folge

Beruf, Familie und Privatleben unter einen Hut bekommen: Dies macht das Klinikum Landkreis Tuttlingen seinen Beschäftigten auch weiterhin ein Stück leichter. Zum dritten Mal in Folge erhielt das Klinikum deshalb die Auszeichnung zum Audit berufundfamilie.

Die unterschiedlichen familiengerechten Maßnahmen des Klinikums als Arbeitgeber wurden für diese Zertifizierung in den Blick genommen und geprüft: Von Angeboten wie einer betriebseigenen Kindertagesstätte mit angepassten Betreuungszeiten, familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen wie einem Ausfallmanagement in der Pflege, einem Zeitwertkonto für Freistellungsphasen und einem Betrieblichen Gesundheitsmanagement können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums profitieren.

Diese Angebote richten sich aber nicht nur an junge Familien sondern auch an Menschen in anderen Lebensphasen, in denen zum Beispiel die Pflege von Angehörigen ermöglicht werden muss. Mit der Zertifizierung bestätigt die unabhängige berufundfamilie Service GmbH erneut die familienfreundliche Ausrichtung des Klinikums.

„Unsere Unternehmenskultur, in der die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben tief verwurzelt ist, fördert gerade auch in Krisenzeiten den Zusammenhalt und die Leistungsbereitschaft unserer Belegschaft. Wir werden daher auch in Zukunft nicht nachlassen, um für eine familienbewusste Personalpolitik neue Wege zu gehen und unser Bestes tun, um für unsere Beschäftigten ein attraktiver Arbeitgeber zu sein“, so Personalleiter Oliver Butsch.

Erstmals erhielt das Klinikum Landkreis Tuttlingen die Auszeichnung im Jahr 2015.



Wir halten Sie auf dem Laufenden! Zugegeben: Rund um Bus und Bahn gibt es manchmal Unklarheiten – zu Pandemie-Zeiten erst recht. Wann fährt der Bus? Fährt er überhaupt? Was darf ich? Und was nicht? Wir setzen alles daran, unsere Fahrgäste bestmöglich mit aktuellen Informationen zu versorgen.

Die Infozentrale: www.tuticket.de

Mit einem Blick auf die **Startseite** der Homepage sind Sie gleich informiert, wann es Änderungen etwa durch Vollsperrungen einer Strecke gibt. Neben diesen Verkehrshinweisen stehen die aktuellsten Neuigkeiten – zum Beispiel zur Maskenpflicht.

A propolis Maskenpflicht: Über den extra eingerichteten Punkt **Corona aktuell** (oben auf der Startseite) sehen Sie alle Meldungen zu

aktuellen Regelungen und Fahrplänen während der Pandemie. Dort können Sie etwa nachlesen, dass bereits seit 25. Januar wieder nach dem normalen Schulfahrplan gefahren wird, auch wenn die meisten Schulen geschlossen sind. Auch gibt es hier Informationen zur Rückgabe von KidCards.

Fahrplan, Tickets, Service und mehr

Unter dem Menüpunkt **Fahrplan** finden Sie natürlich Fahrpläne der einzelnen Linien, vor allem aber die digitale Fahrplanauskunft: Start, Ziel und gewünschte Abfahrtszeit eingeben bzw. auswählen und die Fahrtmöglichkeiten werden Ihnen direkt angezeigt. Dank der Eingabe des gewünschten Fahrtags zeigt das Fahrsystem nur Fahrten an, die tatsächlich stattfinden – egal ob es ein Schul-, Ferien- oder Feiertag ist.

Unter **Tickets** erhalten Sie Informationen zu den verfügbaren Fahrscheinarten. Ein digitaler „Ticketberater“ errechnet dazu für Ihre Strecke die Ticketpreise vom Einzelticket bis zur AboCard. In diesem Bereich finden Sie auch die Anmeldeöglichkeit für Gruppenfahrten und einen Passbild-Upload für KidCards (aktuelle Bilder sind alle 2 Jahre nötig!). Unter **Service** geht es um Fundsachen, die Mobilitätsgarantie, Kontaktmöglichkeiten oder Antworten auf häufige Fragen. Es gibt hier auch einen Kostenvergleichsrechner, der Ihnen Sparmöglichkeiten mit dem ÖPNV zeigt und Wissenswertes zu Mitnahmeregeln von Kindern, Fahrrädern, Hund und Gepäck.

Neu: Übersichtsplan für alle Haltestellen und Linien

Welche Linie hält an welcher Haltestelle und bietet wo einen Umstieg auf den Ringzug? Für Fragen dieser Art brauchen Sie jetzt nur noch eins: den neuen TUticket-Gesamtplan!

Der ganze Landkreis im Überblick

Der neue Gesamtplan ist genau gesagt ein „Haltestellen-Liniennetz-Tarifzonen-Plan“ – denn er bietet all diese Informationen in einem. Er ist ähnlich aufgebaut wie der bereits bestehende Netzplan fürs Stadtgebiet Tuttlingen, zeigt jedoch den kompletten Landkreis und auch einige Verbindungen außerhalb, wie etwa die zwischen Trossingen und Talheim.

Guid für die schnelle Orientierung

In einer Mischung aus geografischer und schematischer Darstellung finden Sie alle Orte mit ihren Haltestellen sowie alle Buslinien und deren Linienweg. Das hilft Ihnen, sich auch bei einer Fahrt in „unbekanntem Gelände“ gut orientieren zu können und die benötigte Buslinie schnell ausfindig zu machen.

Nachdem vor einem Jahr das neue, fahrgastfreundlichere Nahverkehrskonzept startete, möchte TUticket mit dem neuen Plan im Bereich Fahrgastinformation nachziehen. Sie finden diesen Plan jetzt als Download auf der Homepage www.tuticket.de und demnächst auch in voller Größe in den Linienebussen.

Wir beraten Sie gerne:

KundenCenter

Verkehrsverbund TUticket

Bahnhofstraße 100, 78532 Tuttlingen

Telefon 07461 926-3500

E-Mail: info@tuticket.de

Information online:

www.tuticket.de

Verbraucherzentrale

Eier „ohne Kükentöten“

Bundesweite Umfrage zeigt Erwartung von Verbraucher:innen an Eierkennzeichnung

- Mehrheit der Befragten lehnt Kükentöten ab
- Nicht alle Label, die Hersteller derzeit verwenden, sind gut verständlich
- Befragte wünschen sich mehr Transparenz und Information

Das massenweise Töten männlicher Küken soll ab 2022 verboten werden. Schon jetzt gibt es zahlreiche Initiativen, deren Betriebe ohne diese Praxis auskommen. Diese Eier sind beispielsweise mit einem Hinweis wie „ohne Kükentöten“ auf dem Karton im Handel erhältlich. In einer repräsentativen Umfrage der GfK ermittelten die Verbraucherzentralen die Einstellungen und Erwartungen der Verbraucher:innen und Verbraucher zu dieser Kennzeichnung.

Jährlich werden rund 45 Millionen männliche Küken in Deutschland getötet, weil Hähne der Legehennenrassen nicht für die Mast geeignet sind. Das Töten ist aber nicht alternativlos: Erzeugerinnen und Erzeuger können auch Bruderhähne trotz ihres geringen Fleischansatzes aufziehen und die Mehrkosten ausgleichen, indem sie die Eier der Schwesterhennen mit einem Preisaufschlag anbieten. Eine andere Methode ist die Geschlechtsbestimmung im Brutei mit anschließendem Aussortieren der Eier mit männlichen Embryonen. Im Handel finden sich zahlreiche Label, die Eier aus solchen Produktionsweisen auf dem Karton kennzeichnen. „Für Verbraucherinnen und Verbraucher ist jedoch nicht immer nachvollziehbar, was genau sich hinter den Labeln verbirgt“, sagt Sabine Holzäpfel, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Ziel der Befragung war es daher, das Verständnis der Verbraucher:innen zu den Labeln und ihre Erwartungen daran zu ermitteln.

Mehr Information gewünscht

In einem Punkt sind die Ergebnisse der im Dezember 2020 durchgeführten Erhebung eindeutig: 85 Prozent der 1003 Befragten lehnen das Töten männlicher Küken ab. Bei der Frage nach der Kennzeichnung ergibt sich hingegen ein heterogenes Bild: 45 Prozent finden den Hinweis „ohne Kükentöten“ für beide Alternativen ausreichend. 38 Prozent der Befragten akzeptieren diese Angabe nur, wenn die männlichen Küken tatsächlich aufgezogen und nicht nach der Geschlechtsbestimmung im Brutei aussortiert werden.

Bei der Vorlage von vier verschiedenen Eierpackungen mit Labeln zum Thema Kükentöten und Bruderhähne wird die Problematik der verschiedenen Label deutlich: Nur zwei der Label („Huhn & Hahn“ sowie „Hähnlein“) konnten immerhin 71 bzw. 68 Prozent der befragten Verbraucher:innen richtig einordnen. Die Bedeutung der anderen beiden Label „Bruderhahn-Patenschaft“ (Dein Landei) und „Ohne Kükentöten“ (respeggt) kannten 56 bzw. 30 Prozent nicht. 46 Prozent nahmen an, dass hinter der Aussage „ohne Kü-

kentöten“ eine Bruderhahnmast steckt. Das ist hier jedoch nicht der Fall.

Demzufolge wünschen sich viele der Befragten mehr Transparenz: 73 Prozent fordern, dass zusätzlich zur Angabe „ohne Kükentöten“ die Methode genannt wird, mit der der Kükentod vermieden wird oder dass darüber hinaus sogar noch das Verfahren auf oder in der Packung näher erläutert wird.

„Die Ergebnisse zeigen, dass ein Teil der aktuellen Kennzeichnungen nicht verbraucherfreundlich ist, das gilt besonders für die alleinige Angabe ‚ohne Kükentöten‘“, sagt Holzäpfel. „Wir erwarten, dass Hersteller Hühnereier eindeutig kennzeichnen. Neben der eingesetzten Methode (Geschlechtsbestimmung im Brutei oder Bruderhahnaufzucht) sollte auch transparent gemacht werden, wie und wo Bruderhähne aufgezogen werden.“

Weitere Ergebnisse der Umfrage sowie Informationen zu den Eierkennzeichnungen unter: www.verbraucherzentrale-bawue.de/umfrage-kuekentoeten



Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim

Wochenspruch:

Der Menschen Sohn muss erhöht werden, damit alle, die an Ihn glauben, das ewige Leben haben. (Johannes 3, 14b-15)



Anders gesagt: Passion

Jesus Christus: Gott wird Mensch, wird verwundbar und leidensfähig: Welch eine Provokation für alle, die sich Gott allmächtig wünschen, damit er auch sie ausstatte mit Macht über andere und ihre Lust an Gewalt legitimiere.

In Jesus zeigt sich ein anderer Gott: Der verschenkt seine heilsame Kraft an Kranke und Ausgestoßene. Verirrt leitet er auf den richtigen Weg. Er begibt sich in die Tiefen des Lebens und erleidet selber Gewalt und Tod. Gott kennt keine andere Macht als die der Menschlichkeit, die sich hingibt für andere. Genau dies ist seine All-Macht der Liebe.

Tina Willms

Liebe Gemeindemitglieder,

auch in diesem Jahr werden wir Ostern noch einmal anders feiern müssen. Auch in diesem Jahr wird es wohl nicht zu großen Feierlichkeiten innerhalb der Familie oder im Freundeskreis kommen können. Und dennoch ist Ostern in diesem Jahr wieder

anders als im vergangenen Jahr. Letztes Jahr standen wir von jetzt auf gleich vor geschlossenen Kirchen. Die Ostergottesdienste mussten alle kurzfristig abgesagt oder online verlegt werden. In diesem Jahr können wir zumindest wieder präsent miteinander feiern und den Weg im Gedenken an Jesu miteinander gehen. Ganz „normal“ wird es aber auch in diesem Jahr nicht ablaufen. Dazu sind wir noch zu weit von der Normalität entfernt. Deshalb werden die Gottesdienste, die in der Osterwoche stattfinden, auch erst im kommenden donnerstags aufgelistet. Manches muss im Vorfeld einfach noch bedacht werden. Bei allem, was im Moment wirklich verunsichernd ist – seien es die Diskussionen um die Impfstoffe und ihre Wirksamkeit oder ihre Nebenwirkungen – bei allem, was wir am liebsten hinter uns lassen würden, bleibt unser Blick gerade jetzt in die Zukunft gerichtet. Es wird weitergehen, auch wenn wir jetzt noch nicht alles begreifen können. Es wird weitergehen und es werden wieder entspanntere und sonnigere Tage kommen. Dafür setzt das Osterfest sein Zeichen und damit wünsche ich Ihnen allen einen guten Start in die Karwoche.

Pfarrerin Nicole Kaisner

Gottesdienste in unserer Gemeinde: Palmsonntag, 28. März 2021

10.30 Uhr Gottesdienst in Fridingen
(Pfrin. N. Kaisner)

Gründonnerstag, 01. April 2021

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Fridingen (Pfrin. N. Kaisner)

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gesangsbuch mit, falls Sie die Liedtexte mitlesen möchten. Die Gesangbücher der Kirchengemeinde werden aktuell aus hygienischen Gründen nicht ausgegeben.

Informationen für unsere Kirchengemeinde:

Für alle, die im Moment noch keine Gottesdienste vor Ort besuchen möchten, sind Predigt und Fürbitten online auf unserer Homepage abrufbar. **Sie finden unsere Internetseite unter www.gemeinde.muehlheim-christuskirche.elk-wue.de.**

Die aktuelle Predigt wird weiterhin unter der Rubrik Gottesdienste eingestellt.

Aktuelle Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus finden Sie auf der Homepage unserer Landeskirche:

www.elk-wue.de

Regelmäßige Termine:

Montag

14.30 – 15.15 Uhr Ökumen. Kinderchor „Coole Noten“ 1./2. Klasse, Kath. Gemeindehaus in Mühlheim (**pausiert**)

Dienstag

17.00 – 17.45 Uhr Ökumen. Kinderchor „Coole Noten“ 3./4. Klasse, Kath. Gemeindehaus in Mühlheim (**pausiert**)

19.30 – 21.00 Uhr Posaunenchorprobe in Fridingen, Kreuzkirche (**pausiert**)

Hoffnungsfest vom 01. bis 04. April
Herzliche Einladung!
Vier Abende voller Hoffnung
online Gott und den Menschen begegnen



01. April, 19.30 Uhr
Gründonnerstag
NEU ANFANGEN
IST IMMER MÖGLICH

Unterwegs auf dem Monte Scherbelino:
Der Monte Scherbelino, wie der Birkenkopf liebevoll von den Stuttgartern genannt wird, steht wie kaum ein anderer Ort für den Neuanfang nach dem Krieg.
Damaris Binder nimmt uns mit auf den Berg der Stuttgarter.
Und Michael Stahl erzählt von seinem persönlichen Neuanfang.

02. April, 19.30 Uhr
Karfreitag
STERBEN UND TROTZDEM LEBEN

Unterwegs auf dem Waldfriedhof:
Den Stuttgarter Waldfriedhof erkundet Jo-

hannes Kuhn.
Er geht dieser eigenartigen gleichzeitigen Ausstrahlung von Vergänglichkeit und Leben nach, die ihn hier fasziniert.
Und Isabelle Dressler lässt uns daran teilhaben, wie nah sich Tod und Leben im Leben ihres Sohnes gekommen sind.

03. April, 19.30 Uhr
Karsamstag
GESUND SEIN UND Heil WERDEN

Unterwegs in Stuttgart
Wir warten aufeinander. Wir warten auf den Zug.
Wir warten auf den Impfstoff und wir warten aufs Gesundwerden.
Heute warten wir auf Ostersonntag.
Johannes Kuhn sucht einen typischen Warteort auf.
Über Zwischenzeiten im eigenen Leben erzählt Christoph Zehendner.

04. April, 19.30 Uhr
Ostersonntag
SINN IST, IST WENN EINE SUCHE IHR ZIEL FINDET

Unterwegs im Schönbuch
Wer von Stuttgart nach Westen wandert, landet irgendwann im Schönbuch, einem ausgedehnten Waldgebiet. An Dörfern,

Mühlen und Bächen entlang erkundet die Schwäbin Damaris Binder hier ihr Ländle bis hin zu ihrem Ziel.
Im Café lernen wir die Musikerin Beate Ling von ihrer persönlichen Seite kennen.
Wie könne Sie dabei sein?
An den Veranstaltungsabenden ab 19 Uhr am Computer oder Smart TV die Internetadresse www.hoffnungsfest.online aufrufen.

Das Hoffnungsfest em Ländle ist eine Veranstaltung der Missionarischen Dienste der Ev. Landeskirche in Württemberg in Kooperation mit dem proChrist e.V.

Evangelisches Pfarramt
Mühlheim a. d. Donau
Pfarrerin Nicole Kaisner
Tel.: 017631759692
Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Mittwoch und Donnerstag von 8 – 11.30 Uhr
Tel: 07463/382,
Fax: 07463/990558
E-Mail:
Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de

Evang. Kirchenpflege
E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de

